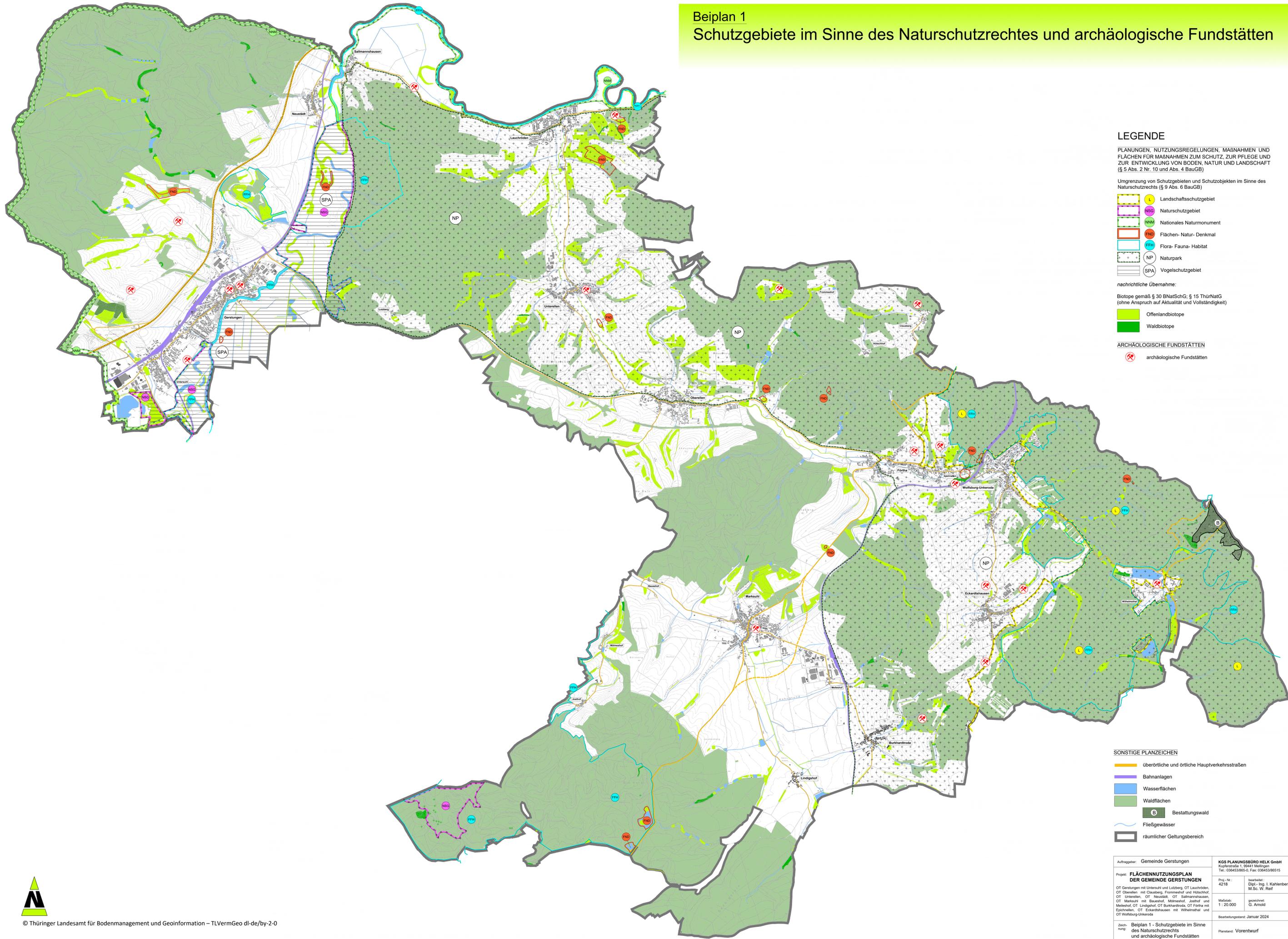


Beiplan 1 Schutzgebiete im Sinne des Naturschutzrechtes und archäologische Fundstätten



LEGENDE

PLANUNGEN, NUTZUNGSREGELUNGEN, MAßNAHMEN UND FLÄCHEN FÜR MAßNAHMEN ZUM SCHUTZ, ZUR PFLEGE UND ZUR ENTWICKLUNG VON BODEN, NATUR UND LANDSCHAFT (§ 5 Abs. 2 Nr. 10 und Abs. 4 BauGB)

Umgrenzung von Schutzgebieten und Schutzobjekten im Sinne des Naturschutzrechts (§ 9 Abs. 6 BauGB)

- Landschaftsschutzgebiet
- Naturschutzgebiet
- Nationales Naturmonument
- Flächen- Natur- Denkmal
- Flora- Fauna- Habitat
- Naturpark
- Vogelschutzgebiet

nachrichtliche Übernahme:

Biotope gemäß § 30 BNatSchG; § 15 ThürNatG (ohne Anspruch auf Aktualität und Vollständigkeit)

- Offenlandbiotope
- Waldbiotope

ARCHÄOLOGISCHE FUNDSTÄTTEN

- archäologische Fundstätten

SONSTIGE PLANZEICHEN

- überörtliche und örtliche Hauptverkehrsstraßen
- Bahnanlagen
- Wasserflächen
- Waldflächen
- Bestattungswald
- Fließgewässer
- räumlicher Geltungsbereich

Auftraggeber: Gemeinde Gerstungen	KGS PLANUNGSBÜRO HELK GmbH Küperstraße 1, 99441 Mellingen Tel.: 036453/865-0, Fax: 036453/865-15	
Projekt: FLÄCHENNUTZUNGSPLAN DER GEMEINDE GERSTUNGEN	Proj.-Nr.: 4218	Bearbeiter: Dipl.-Ing. I. Kahlenberg M.Sc. W. Reif
OT Gerstungen mit Untersuhl und Lutzberg, OT Lischroden, OT Oberellen mit Oasenberg, Frommstedt und Hilschhof, OT Unterellen, OT Neustädt, OT Sallmannshausen, OT Markauhl mit Bauershof, Möncheshof, Josthof und Meilshof, OT Lindigshof, OT Burkhardtroda, OT Förla mit Eichelhof, OT Eckardtshausen mit Wilhelmsthal und OT Wolfsburg-Unterroda	Maßstab: 1:20.000	gezeichnet: G. Arnold
Zielform: Beiplan 1 - Schutzgebiete im Sinne des Naturschutzrechtes und archäologische Fundstätten	Bearbeitungsstand: Januar 2024	Planstand: Vorentwurf

